

## 22 neue Clubassistenten ausgebildet

**Oberpfalz** Die Sportjugend Regensburg ehrte die erfolgreichen Absolventen im renovierten Vereinsheim der TSG Laaber.

Seit 1998 haben 33 Jugendliche der TSG Laaber an der Clubassistenten-Ausbildung teilgenommen. Viele von diesen seien nun wertvolle, ehrenamtliche Mitarbeiter in dem 1500-Mitglieder-Verein, so Ehren-Jugendleiter Hermann Forster in seinem Grußwort. Bei der Ehrung der 22 neuen Clubassistenten im Alter von 15 bis 19 Jahren betonte der Vorsitzende der Sportjugend Regensburg, Detlef Staude, die Bedeutung der Freiwilligen für die Zukunft der Vereine: „Nur mit qualifizierten Mitarbeitern kann der Sport in Vereinen dauerhaft bestehen.“

Es gebe sieben Schwerpunkte in der 32-stündigen Ausbildung, die an zwei Wochenenden in Kelheim und Regen durchgeführt worden sei, so Staude weiter. Ein Clubassistent habe Einblicke in die Arbeit eines Trainers, Jugendsprechers oder Schiedsrichters gewinnen können und sei in den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung der Jugendarbeit, Durchführung von Fahrten oder Veranstaltungen und im Zeitmanagement geschult worden.

In Grußworten lobten Bürgermeister Willi Hogger in Vertretung des Landrats, TSG-Vorsitzender Hans Motzer und der



Die geehrten Jugendlichen, das Referenten-Team und die Ehrengäste.

stellvertretende BLSV-Kreisvorsitzende Rupert Karl, dass die Sportjugend Regensburg schon seit 15 Jahren regelmäßig die Clubassistenten-Ausbildung mit einem ehrenamtlichen Referenten-Team anbiete. Dies

sei aktive Nachwuchsarbeit, von der die teilnehmenden Vereine dauerhaft profitierten.

Vor der Ehrung gab es noch eine Rock'n'Roll-Einlage der Happy Shakers der SG Post/Süd mit den Minis und den Jugendlichen, die mit ihrem Programm bei den Bayerischen Meisterschaften den dritten Platz erreichten. Leiter Werner Hubert freute sich, dass unter den neuen Clubassistenten auch zwei seiner Mädels waren und kündigte bereits für den November-Kurs drei neue Meldungen an.

Zum Schluss übergaben die Vorsitzende der Bezirksjugendleitung, Eva Berzl, der stellvertretende Kreisjugendleiter Hans Bielezky und die Beisitzer Magnus Berzl und Miriam Deml zusammen mit Kreisjugendleiter Detlef Staude an die neuen Clubassistenten ein BJSJ-Poloshirt, die Urkunde und den Ausweis. Anschließend ließen sich die Jugendlichen noch eine Pizza schmecken. Und aufgebaut war noch ein Infostand „Null Alkohol! Voll Power!“ der Sportjugend Regensburg. D.S.

**bayern sport**

### Sport und Sprache

**Anmelden** Die Deutsche Sportjugend (dsj) organisiert mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) und in Kooperation mit dem Französischen Olympischen Sportbund (CNOSF) einen deutsch-französischen Tandem-Sprachkurs, kombiniert mit vielfältigen Sportaktivitäten. Bis 31. März 2014 haben Vereinsmitglieder im Alter von 14 bis 16 Jahren (Jahrgänge 1998, 1999, 2000), die Grundkenntnisse in Französisch haben, die Möglichkeit, sich für den Kurs anzumelden. Er findet vom 13. bis 27. Juli 2014 in Saint Malo (Bretagne) und Hinsbeck (bei Mönchengladbach) statt. Die Teilnahmegebühr liegt bei 360 Euro und beinhaltet An- und Abreise, Unterkunft mit Vollpension, den Sprachkurs und das sportliche Freizeitprogramm. Vormittags findet der Sprachkurs in der Tandem-Methode statt. Deutsche und Franzosen/Französischen arbeiten zusammen und sind somit abwechselnd Lehrende und Lernende. Insbesondere die kommunikativen Fähigkeiten werden auf diese Weise intensiv geschult. Nachmittags stehen vielfältige Sportaktivitäten, aber auch Ausflüge auf dem Programm. Weitere Kurse werden voraussichtlich – auch für andere Altersgruppen und zu anderen Daten – von verschiedenen Mitgliedsorganisationen der dsj angeboten. Weitere Informationen und Anmeldeformulare: [www.dsj-frankreichaustausch.de](http://www.dsj-frankreichaustausch.de)



**Oberbayern** Zum Start ins neue Sportjahr trafen sich die oberbayerischen Kreisjugendleitungen zum „Take off 2014“ in Weßling. Die Hälfte der Amtszeit der derzeitigen Kreisjugendleitungen ist vorüber. Dies war Anlass, die Situation in den Kreisen zu analysieren. Maresa Steinbauer (Erding) stellte ausführlich die Arbeit ihres Teams vor. Aus dem Kreis Traunstein berichtete das einzige oberbayerische Juniorteam. Gemeinsam wurde ein Katalog von Maßnahmen für eine erfolgreiche Jugendarbeit entworfen. Den Abschluss bildete eine Führung im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen durch Flight Director Albert Schencking. Diese fand großen Anklang – auch wenn die BJSJ-Mitarbeiter nicht abheben, sondern auf dem Boden der Tatsachen bleiben. T.M.